



Press Release / Pressemitteilung

Sammlungssatellit #9

Die Bar. Liora Epstein im Dialog mit Jürgen Drescher und Reinhard Mucha
Kunstmuseen Krefeld / Kaiser Wilhelm Museum
23. Mai – 6. Oktober 2024

Pressekonferenz: 21. Mai, 11 Uhr (KWM)

Eröffnung: 23. Mai, 19 Uhr (KWM)

Die Bar als Kunstwerk und sozialer Ort: Der Sammlungssatellit #9 steht ganz im Zeichen von Teilhabe und Interaktion. Ausgangspunkt ist das frühe Gemeinschaftsprojekt VERKAUFEN der Künstler Jürgen Drescher (*1955 Karlsruhe) und Reinhard Mucha (*1950 Düsseldorf), das 2022 als Schenkung von Max Hetzler und Kasper König an die Kunstmuseen Krefeld gelangte. Auf dieses neue Highlight der Sammlung antwortet die junge Künstlerin Liora Epstein (*1991 Vilnius, Litauen) mit einem zeitgenössischen Bar-Konzept, der raumgreifenden und aktivierbaren Installation *dispersed non-existence* („aufgelöstes Nichtsein“).

Jürgen Drescher hatte als Student an der Kunstakademie Düsseldorf 1981 eine Bar installiert und agierte selbst als „Barkeeper“. Noch im selben Jahr griffen Drescher und sein Kommilitone Reinhard Mucha gemeinsam die Idee der Bar auf. Für die Ausstellung *Junge Kunst in Westdeutschland* in der Galerie Max Hetzler in Stuttgart entstand VERKAUFEN: eine mehrteilige Installation, bestehend aus einer Bar mit Zubehör, einem Kühlschrank, Kassettenrekorder, Musik von Frank Sinatra, einem großformatigen Hinterglasbild und vielem mehr. Diese Bar ist nicht ortsgebunden, sondern als mobiles soziales Konzept angelegt. Sie ist ein außergewöhnlich frühes Beispiel für eine auf Kontext und Diskurs abzielende Kunst – ein Thema, das dann vor allem die 1990er Jahre prägt. Hier geht es um Miteinander ebenso wie um Dienstleistung und Kommerz, um das Performative und um Partizipation. „Das großartige Gemeinschaftswerk von Drescher und Mucha zeigt eindrücklich, wie Künstler:innen Alltagssituationen ins Museum übertragen und die zwischenmenschliche Begegnung ins Zentrum stellen“, sagt Museumsdirektorin Katia Baudin: „Mit Liora Epstein konnten wir eine junge Künstlerin gewinnen, die ebenfalls eine Bar-Situation konzipiert hat. Der Dialog zwischen den Werken und Künstler-Generationen macht deutlich, wie wegweisend Dreschers und Muchas Ansatz war und wie fruchtbar er sich auch in der Gegenwart weiterführen lässt. Der Sammlungssatellit stärkt die programmatische Ausrichtung der Kunstmuseen Krefeld als ein Haus für Beteiligung und Einbeziehung des Publikums.“

Liora Epstein hat ebenfalls an der Kunstakademie Düsseldorf studiert und 2023 als Meisterschülerin bei Dominique Gonzalez-Foerster, die parallel mit einer Rauminstallation in der Ausstellung *Museum grenzenlos* in Haus Lange Haus Esters ausgestellt wird, ihr Studium abgeschlossen. Als Abschlussarbeit entwickelte sie einen partizipativen Raum als Bar, den sie nun für den großen Oberlichtsaal im Kaiser Wilhelm Museum angepasst und erweitert hat. Rund vierzig Jahre nach der Bar VERKAUFEN und zwei Generationen später schafft Epstein einen Ort der Begegnung, der – wie bei Drescher und Mucha auch – viele grundlegende Aspekte einer Bar enthält. Die junge Künstlerin schreibt ihrer Bar darüber hinaus Geschichten ein, die von den Besucher:innen entschlüsselt und weitergesponnen werden können. Lichtregie und zahlreiche Requisiten lassen den Raum wie eine Bühne wirken.

Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters

Joseph-Beuys-Platz 1
D-47798 Krefeld

kunstmuseen@krefeld.de
T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
www.kunstmuseenkrefeld.de



Sechs Charaktere, verkörpert durch kostümierte Schneiderbüsten, vermitteln ihre Sicht auf die Welt – nachzulesen in den bereitliegenden *Tagebüchern der bösen Taten*. Die fiktiven Personen stammen aus unterschiedlichen Epochen und biografischen Kontexten, lassen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschmelzen. „Der gesamte Raum gleicht einem Theaterstück, an dem das Publikum teilnimmt“, so die Kuratorinnen Magdalena Holzhey und Sylvia Martin, „ob sie in den Tagebüchern blättern, an der Bar verweilen, die Requisiten betrachten oder sich miteinander unterhalten, die Besucher:innen werden mit ihrer eigenen Geschichte unweigerlich zum aktiven Teil des Stücks.“

Liora Epstein, die vor ihrem Kunststudium an der Akademie für Mode und Kommunikation in Düsseldorf studiert hat, verbindet in ihren Arbeiten Mode, Literatur und Installation mit theatralen, performativen und partizipativen Aspekten. Mit dieser vielschichtigen, multidisziplinären Arbeitsweise fügt sie sich in idealer Weise in die aktuelle Programmatik der Kunstmuseen Krefeld ein. Vor kurzem hat Epstein zudem das mit 12.000€ dotierte Kunst-Stipendium der Provinzial Düsseldorf erhalten.

Jürgen Drescher und Reinhard Mucha gehören zum Kreis der Düsseldorfer Künstler, die mit einer erweiterten Art der Bildhauerei in den 1980er-Jahren bekannt wurden. Jürgen Drescher lehrte später als Professor an der Kunstakademie Düsseldorf. Mucha hat mehrfach in den Kunstmuseen Krefeld ausgestellt, unter anderem mit einer Einzelausstellung 1990 in Haus Esters.

Im Laufe der Ausstellung erscheint ein Katalog in dt./engl. bei Grass Publishers.

Seit 2018 laden die Kunstmuseen Krefeld im Rahmen der von Katia Baudin initiierten Reihe der Sammlungssatelliten Kunstschaaffende verschiedener Disziplinen ein, sich mit der Sammlung, Museumsgeschichte und der Architektur auseinanderzusetzen und damit immer wieder überraschende Perspektiven auf das Museum und seine Geschichte zu ermöglichen.

Kuratorinnen Sammlungssatellit #9: Magdalena Holzhey, Sylvia Martin

Wir bedanken uns herzlich bei der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, unserer Partnerin der Reihe Sammlungssatelliten.

Und wir danken Party.Rent sowie dem Schauspielhaus Düsseldorf, dem Theater Krefeld und Mönchengladbach und dem Museum Burg Linn für die Unterstützung beim Sammlungssatellit #9.

Pressebilder:



Jürgen Drescher, Reinhard Mucha, *Verkaufen*, 1981
© VG Bild-Kunst, Bonn, 2024, Foto: Dirk Rose



Liora Epstein, *dispersed non-existence*, 2023
© Liora Epstein, Ivo Faber, Foto: Ivo Faber

Besuch
KUNSTMUSEEN KREFELD
Kaiser Wilhelm Museum
Joseph-Beuys-Platz 1
47798 Krefeld
Haus Lange Haus Esters
Wilhelmshofallee 91-97
47800 Krefeld

Direktorin
Katia Baudin

Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Fabienne Kylla, Kunstmuseen Krefeld
+49 (0)2151 97558-131
fabienne.kylla@krefeld.de



Die Kunstmuseen sind eine Kultureinrichtung der Stadt Krefeld.
Der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist frei.